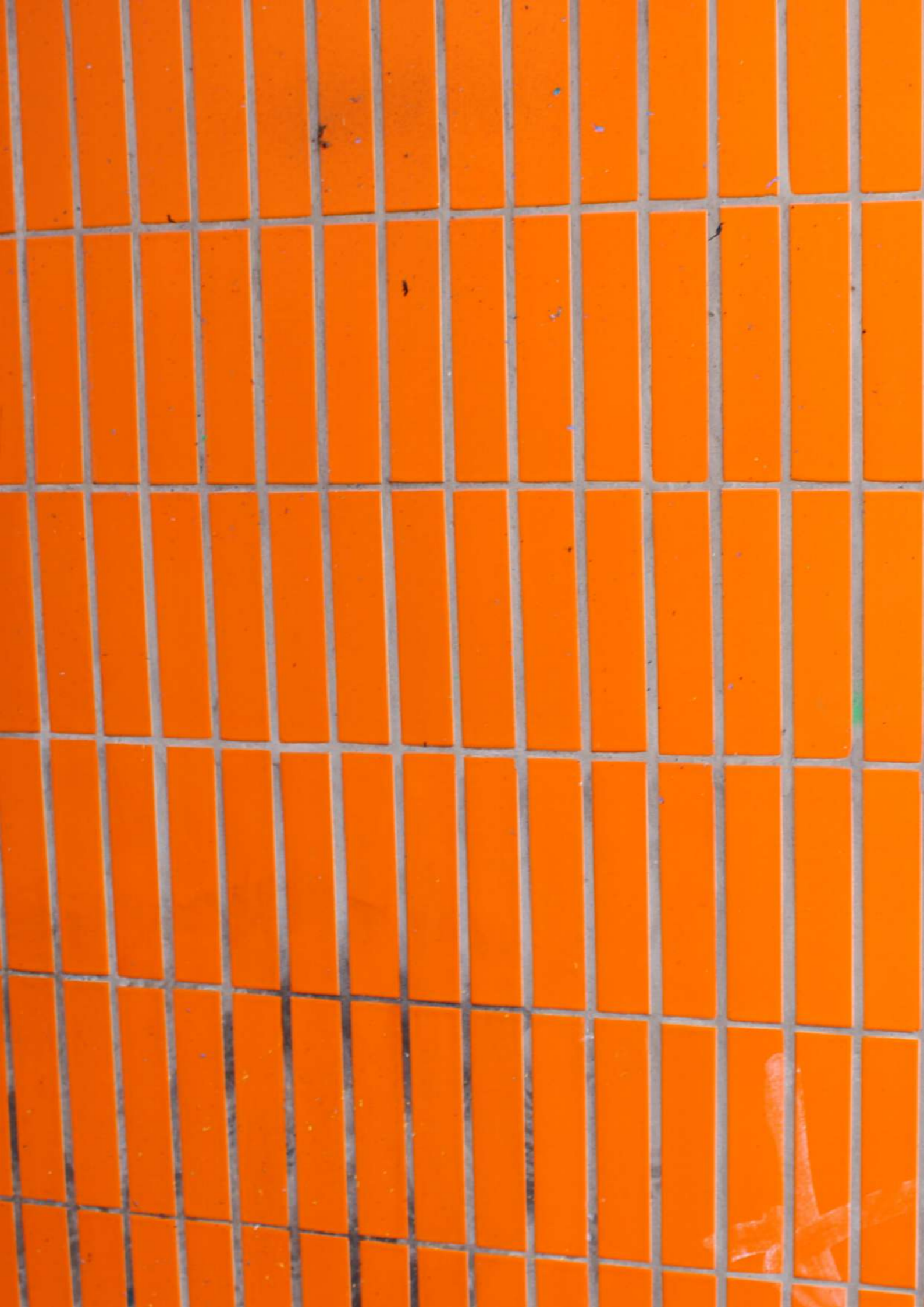


Wedding Dress
by Lea Kemper

L
O
O
K
B
O
O
K





WEDDING DRESS

by Lea Kemper
Modemarketing WS22

BARE^{9th}

„The Hood - Wedding Collection“

A/W 2024/25



ABOUT b.a.r.e.

b.a.r.e. ist die Modemarke der Fakultät Creative Business. Seit der Gründung des Labels 2017, wird regelmäßig eine, von Studierenden designte, Kollektion im Rahmen der Berlin Fashion Week präsentiert.

Das Ziel: klare Statements zu aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen und Themen zu setzen und b.a.r.e. dabei wirkungsvoll in Szene zu setzen.



**b.a.r.e. steht für
borderless - authentic - rebellious - equal**

ABOUT b.a.r.e. 9th

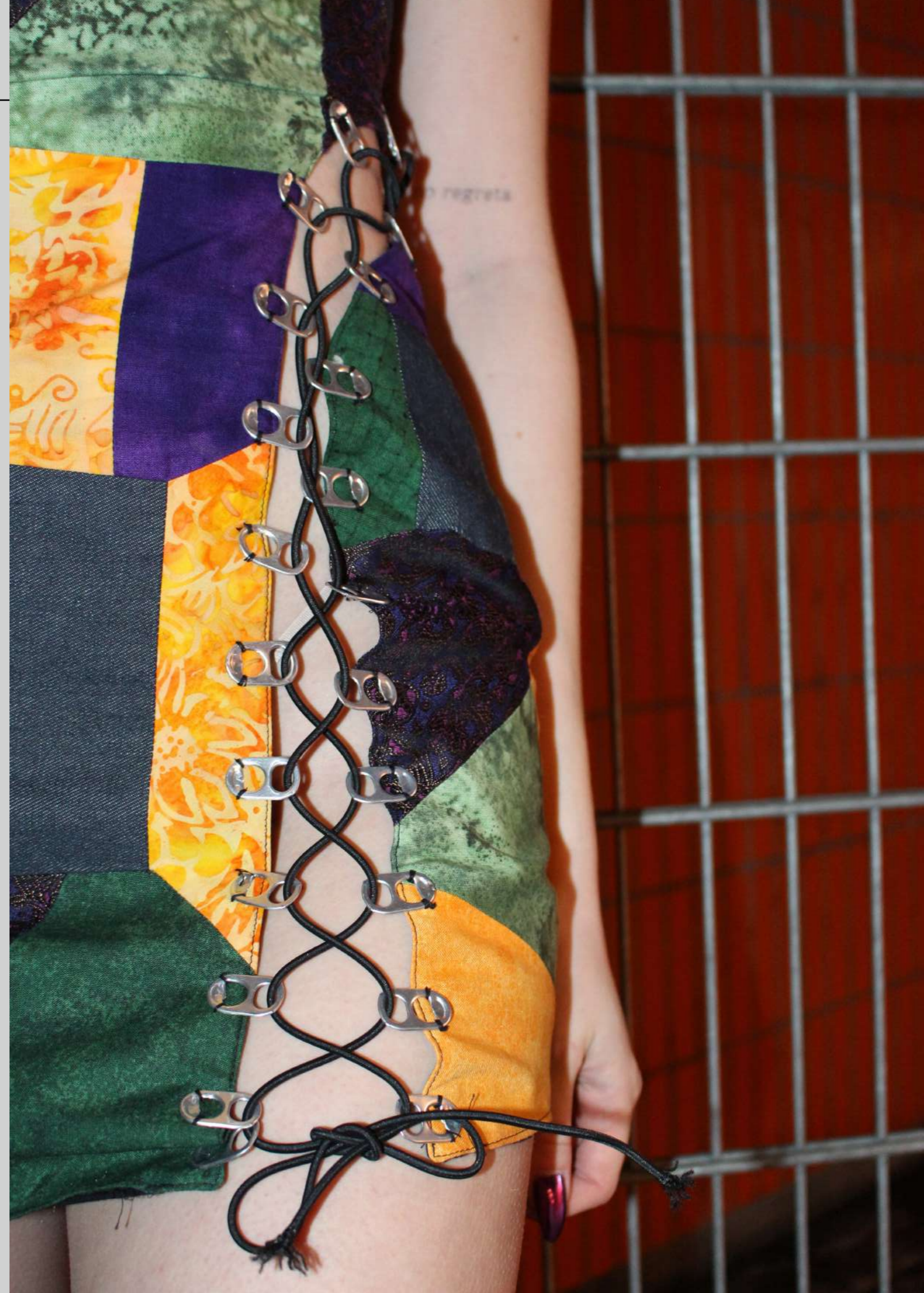
Die neunte b.a.r.e. Kollektion trägt den Namen „The Hood - Wedding Collection“ und ist inspiriert am Berliner Stadtteil Wedding. Der Vibe von Wedding wurde in drei Moods - „urban sustainability“, „kingz of kiez“ und „urban expression“ - zusammengefasst, welche die Grundlage für die Auswahl von Stoffen, Farben, Schnitten und Zutaten der Kollektion boten.

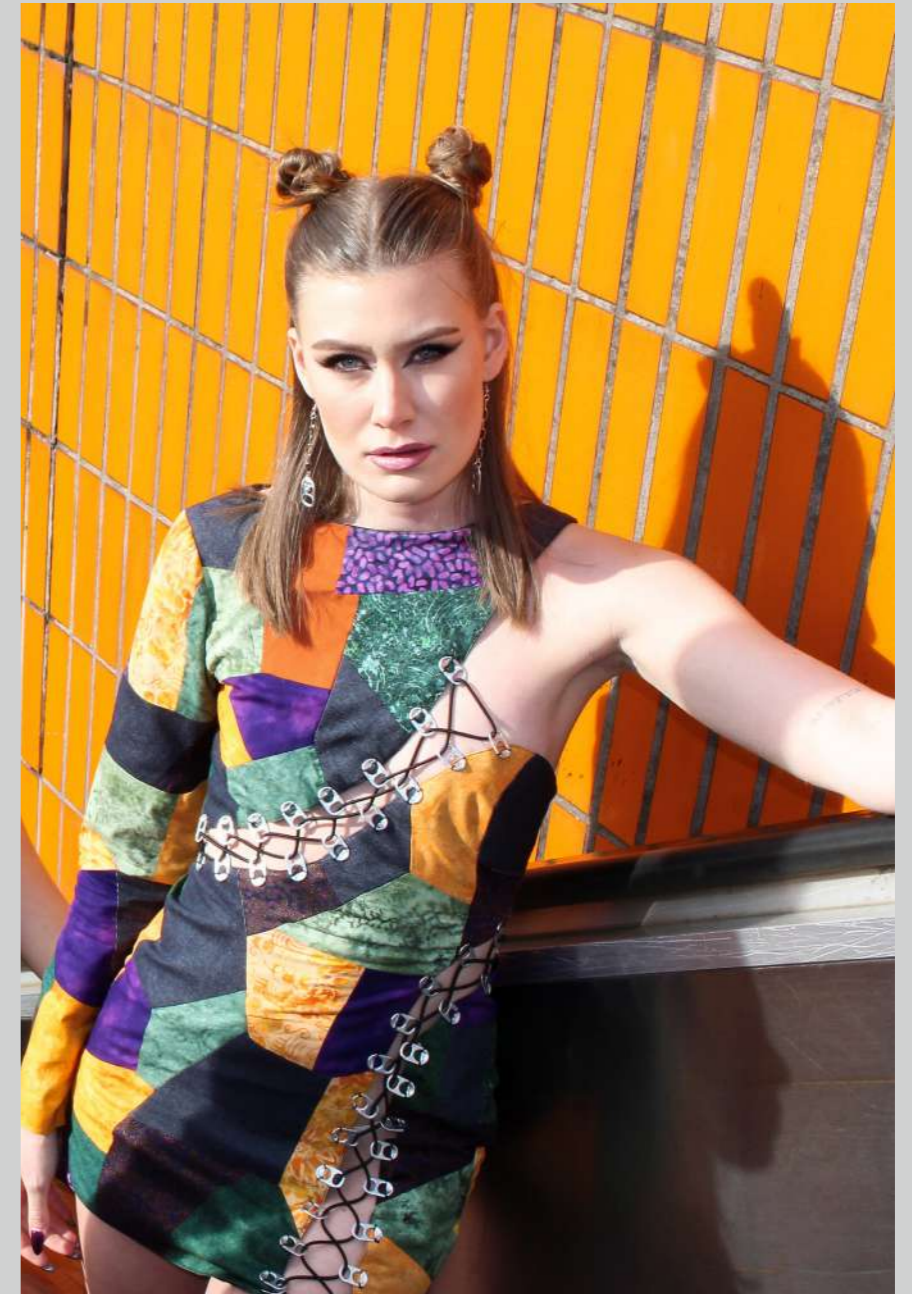
Stoffe: Jersey, Trikotstoff, Denim, Mesh (alte Vorhänge), Stoffreste aus Baumwolle, Canvas, French Terry

Prints & Muster: Layering, Patchwork, Grafitti

Zutaten: Dosendeckel

Farben: 





„WEDDING DRESS“

Die Idee des „Wedding Dresses“ entstand durch die hohe Anzahl von Altkleidercontainern und Müllhaufen, die auf den Touren durch den Bezirk auffielen. Weiterentwickelt durch die Patchwork-Technik und dem Verständnis von Upcycling war schnell klar, dass das Kleid aus alten Jeans- und Baumwollstoffresten zu einem neuen Textil verarbeitet werden soll. Inspiriert von der Designerin Elisabet Stamm und ihrer Arbeit an ausgefalleneren nachhaltigen Teilen, statt - wie so üblich - langlebige eintönige Designs, soll das Kleid Modernität und Anderssein ausstrahlen.





„Aus Resten etwas Neues schaffen.“

Beim **Patchwork** werden Flicker unterschiedlichen Materials, Mustern und unterschiedlicher Farbe (meist aus Stoffresten) nebeneinander und übereinander zusammengenäht. So ergeben sie eine neue Textilie. Dass dabei so charakteristische Flicker-

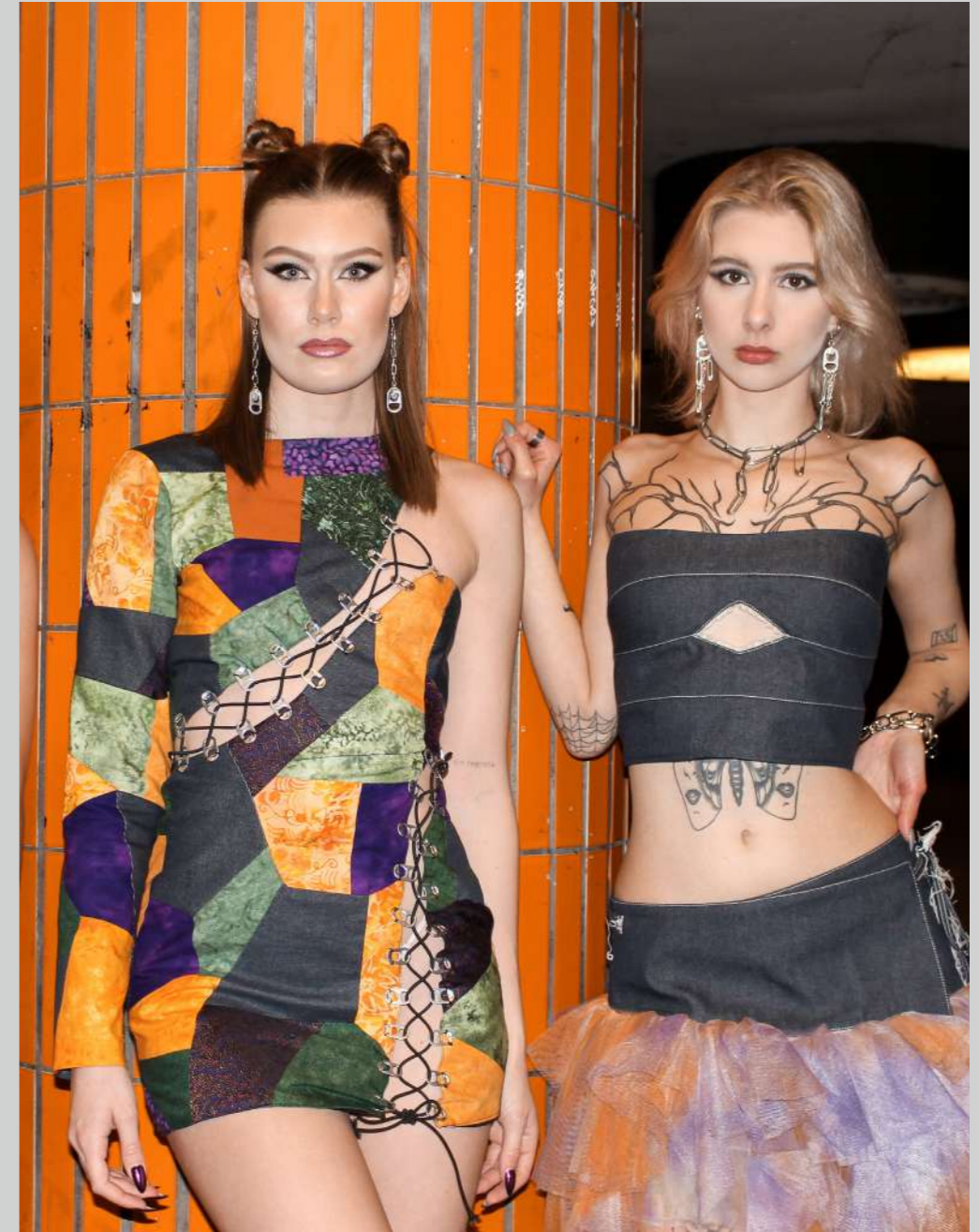
muster bezeichnet man als Patchworkmuster. Mit Patchwork kann nicht nur ein ganz individuelles Design kreiert werden, auch die Lebensdauer von Kleidungsstücken wird so verlängert.

Upcycling ist eine Form der Wiederverwertung von Stoffen, Produkten, Kleidungsstücken oder Geräten. Beim Upcycling werden Abfall- oder Altprodukte, die ausgedient haben, durch kreative Zweckentfremdung in ein neues Produkt umgewandelt. Der Lebenszyklus („cycle“) eines Rohstoffs oder Gegenstands wird durch eine Aufwertung („up“) verlängert. Es sind keine Grenzen gesetzt - alles, wofür es keine Verwendung

mehr gibt, kann genutzt werden, um daraus etwas Nützliches herzustellen. Upcycling ist dann sinnvoll, wenn es für das hergestellte Produkt eine Verwendung gibt. Der Prozess der Wiederverwertung von vorhandenen Materialien reduziert den Bedarf an neu produzierten Rohmaterialien und trägt zum Ressourcenschutz bei und dadurch auch zum Natur- und Klimageschutz.

PATCHWORK & UPCYCLING







BEHIND THE SCENES



DIE KOLLEKTION



CREDITS

Design. Layout. Texte.
Lea Kemper

Fotografie.
Victoria Breitner, Josefin Gries, Florian Kolmer

Models.
Victoria Depta, Maidie McCloud, Erik Abramov, Yun-Seo Jang, Sarah Jander, Josefin Gries, Lea Kemper

Hair & Make-up.
Serra Sak, Sarah Steinbach, Lea Kemper

Styling.
Lea Kemper

Betreuende Dozentin.
Prof. Claudine Brignot

b.a.r.e.

Fakultät

CREATIVE BUSINESS